

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

13 (12.2.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 13. Sonntag den 12. Februar 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die zweite Serienziehung für das Jahr 1832. von dem am 8 September 1820 bei den Banquiers Joh. Goll und Söhne in Frankfurt a. M. und S. Haber senior dahier eröffneten Anlehen von 5 Millionen Gulden, wird planmäßig Donnerstag den 1. März 1832, Nachmittags 3. Uhr dahier im landständischen Gebäude öffentlich Statt finden. Karlsruhe den 9 Februar 1832.
Großherzogl. Badische Amortisations-Casse.

Das schon längst bestehende und öfters verkündete Verbot, daß auf den die hiesige Stadt umgebenden Fußwegen weder geritten noch gefahren werden darf, wird hiermit abermals erneuert und dabei bemerkt, daß die gesetzliche Strafe gegen die Uebertreter dieses Verbots unnachsichtlich erkannt werden wird.
Karlsruhe den 9. Februar 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Dachlosung.] Fräulein Sabine Heinesfetter aus Mainz hat von dem verstorbenen Herrn Medicinal-Direktor Frey dessen höchstgelegenes Wohnhaus in der Karlsstraße für 16000 fl. verkauft, was der Dachlosung wegen hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 7. Februar 1832.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Verlohrner Ersparniß-Kassen-Schein.] Im Anfang dieses Jahrs hat die Dienstmagd Babette Glutsch einen Ersparniß-Kassen-Schein auf 50 fl. zu 3½ % verzinslich am 29. Dezember 1831 sub No. 9258. ausgestellt, auf der Straße verloren. Wir bringen dieß mit dem Verlangen zur öffentlichen Kenntniß, daß auf diese Forderung Arrest gelegt ist, und daher jedermann gewarnt wird, den fraglichen Schein an sich zu bringen, indem er sich sonst die nachtheiligen Folgen davon selbst zuschreiben muß. Wer aber eine gesetzliche Ansprache an den Schulschein machen zu können glaubt, hat solche binnen 4 Wochen dahier vorzutragen, widrigenfalls die Ersparniß-Kassen-Verrechnung vernichtet wird, den Betrag an die Babette Glutsch abzugeben.
Karlsruhe den 31. Jänner 1832.

Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nach einer von Großherzoglichem Oberstallmeisteramt anher gemachten Eröffnung hat ein großer Theil der im Marstall arbeitenden Tagelöhner bei Wirthen, Handelsleuten und Professionisten, in Betracht ihrer Vermögensverhältnisse, nicht unbedeutende Schulden gemacht, zu deren Tilgung derselbe bei vorgekommenen Klagen, monatliche Abzüge auf den alle Monate zu beziehenden Taglohn bewilligt und anweist. Unter Mittheilung und Einstimmung des Großherzogl. Oberstallmeisteramts finden wir uns daher rechtlich bewogen, anzuordnen, und öffentlich bekannt zu machen, daß der Taglohn der Marstalltagelöhner, der zuvörderst nur zur Bestreitung ihrer Lebensbedürfnisse bestimmt ist, nicht zu Bezahlung ihrer gemachten Schulden mit Arrest belegt werden kann, und daß sich daher diejenigen, welche ihnen borgen, lediglich an deren eigenes Vermögen zu halten haben.

Karlsruhe den 2. Februar 1832.

Großherzogl. Oberhofmarschall-Amt.

Rechtliche Section.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Brodlieferung betreffend.] Da die Militär-Broddregie aufgehoben wird, so wird die Lieferung des Brodes für die hiesige Garnison mit Einschluß von Gottsau Montag den 20. dieses

26 Dhm Achfarrer 1819r
 18 Dhm Genheimer 1819r
 28 Dhm Dürkheimer Kieselring 1819r
 26 Dhm Dürkheimer Traminer 1819r

Man kann der Keller sammt Faß in Miete gegeben werden.

Karlsruhe den 9 Februar 1832.

(2) Karlsruhe. [Garten zu verkaufen.] In Neubrüchen dritten Gewann ist ein halber Morgen großer Garten mit einem Gartenhaus, Brunnen und tragbaren Obstbäumen versehen, aus freier Hand zu verkaufen, Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Vor dem Mühlburger Thor sind 2 Morgen Garten mit 100 verschiedenen Bäumen nebst 6 Mistbeeten feil zu verkaufen. Näheres sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Gartenverkauf.] Es ist ein Viertel Garten im 3. Gewann aus freier Hand zu verkaufen, darin befindet sich ein Gartenhaus, Brunnen, Geschirrhäus und $\frac{1}{2}$ Viertel Spargeln. Näheres Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Bauplatz zu verkaufen.] In der Stephanienstraße zwischen Herrn Stempelmalter Binger einerseits und Schifferdecker Heintz Becker andererseits ist ein Bauplatz von 100 Schuh Länge und 36 Schuh Breite im Licht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in dem Hause Nro. 7. der neuen Herrenstraße zu erfragen.

(2) Mühlburg. [Wisch- und Fahrnißversteigerung.] Am Montag den 13. Februar Vormittags 10 Uhr läßt die Martin Heege Wittwe, Pächterin der Oeconomie des Freiherrn von Seidenack, ein Stück Küche, worunter mehrere fette sich befinden, 2 braune Mastochsen, 2 braune Walachpferde, 1 4jährige braune Stute, 6 starke Käufer-Schweine, 3 ausgerüstete Wagen, 1 Karren, 3 Pflüge, 2 holzerne und 1 eiserne Egge, und Dienstag und die darauf folgende Mittwoch Bettwerk, Wiszzeug, Schreinwerk, und sonst viel Hausrath gegen gleich baare Zahlung in den Oeconomiegebäuden öffentlich versteigern.

Mühlburg den 6. Februar 1832.

Widervermeißeramt.

W e e b e r.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Amalienstraße Nro. 75. ist der erste und dritte Stock nebst Stallung zu 4 Pferden, Keller, Waschküche, Chaisenremise ic. auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der alten Waldbornstraße Nro. 12. ist ein Logis ebener Erde zu vermieten, und kann gleich oder bis den 23. April bezogen werden.

Bei Straußwirth Kaufmanns Wittve in der neuen Waldbornstraße Nro. 73. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Durlachertborstraße Nro. 103. ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23ten April zu beziehen; ferner ist im Hintergebäude eine Stiege hoch ein Logis, bestehend in Stube, Altkof, Kammer, tapezirt, Küche, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten und bis den 23. April zu beziehen, von beiden Logis ist das Nähere bei Fördermeister Drechsel zu erfragen.

Bei Schuhmacher Winter in der Langenstraße ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

In der Spitalstraße Nro. 38. ist der 3. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, das Nähere ist in dem Hintergebäude daselbst zu erfragen.

In der Amalienstraße Nro. 43. im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. März zu vermieten, sodann 2 ineinander gehende unmöblierte Logis gleich zu beziehen, auf Verlangen kann auch Kost u. Wasch dazu besorgt werden.

In der Akademiestraße Nro. 36. ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, ein Altkof, Küche, Keller, Holzplatz, Magdkammer nebst sonst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldbornstraße Nro. 39. ist an eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße Nro. 25. ist zur ebener Erde ein sehr bequemes Logis, mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus ic. auf den 23. April zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 4. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 ineinander gehenden Zimmern, verschlossener Speicherkammer, Küche, Holzremise, Keller, Antheil am Waschhaus und ist auf den 23. April zu beziehen.

Im Haus Nro. 97. neben dem goldnen Ochsen ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 oder 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße Nro. 34. ist bis auf den 23. April ein Dachlogis sammt allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Bähringerstraße Nro. 25. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, das Nähere ist in Nro. 23. zu erfragen, wo auch ein schönes Logis für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten ist.

In der Erbprinzenstraße Nro. 39 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzlager, und kann den 23. July bezogen werden.

In der Akademiestraße Nro. 32. sind zwei schöne tapezirte Zimmer im obern Stock, wovon das eine auf die Straße gehend, mit Anfang des April zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen.

In der Amalienstraße Nro. 7. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, bis den 23. April zu beziehen.

Im Eck der Bähringer- und neuen Adlerstraße Nro. 18. sind im mittlern Stock 2 tapezirte Zimmer vornenheraus zu vermieten, und können auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 57. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, solches besteht in vier Zimmer, ein Alkof, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher und kann auf den 23. April bezogen werden, das Nähere ist im Hintergebäude bei Polizeidiener Kist zu erfahren.

Am Eck der neuen Wald- und langen Straße Nro. 43. ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vergeben.

In der neuen Amalienstraße Nro. 65. ist ein Logis im zweiten Stock mit 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschküche, Holzremis nebst Speicher zum Waschtrocknen zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Bähringerstraße Nro. 7. sind zwei Logis zu vermieten, ein Mansartenlogis, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche, und im Hinterhaus eine große Stube und drei Kammern nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Waldstraße Nro. 75. ist ebener Erde ein Zimmer vornenheraus mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. März bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 51. ist der mittlere Stock, bestehend in 3 Zimmern, einer Kammer und Küche an eine stille Haushaltung entweder sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nro. 3. ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Im vordern Birkel Nro. 7. sind auf den 23. April zu ebener Erde 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Das Nähere ist im mittlern Stock daselbst zu erfragen.

In der Adlerstraße Nro. 16. ist ein möbliertes Zimmer ebener Erde zu vermieten, kann sogleich bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 201. ist auf den 23. April im mittlern Stock ein schönes Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

In der Schlachthausstraße Nro. 3. ist auf den 23. April vornenheraus zu ebener Erde ein Zimmer bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis am Waschhaus nebst Speicherkammer zu vermieten. Auch ist daselbst auf den 23. April vornenheraus zu ebener Erde ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Antheil am Waschhaus zu vermieten.

In der alten Kronenstraße im Hause Nro. 100. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 59. sind 2 tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel um billigen Preis zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 103. ist ein Zimmer im zweiten Stock nebst allen Erfordernissen zu vermieten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der neuen Waldhornstraße Nro. 27. im mittlern Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann den 23. April bezogen werden.

Bei Schmidt Goldschmidt Nro. 11. im vordern Birkel ist ein Zimmer auf den 23. April zu vermieten.

Bei Unterzeichnetem sind zwei an der Waldhornstraße gelegene Zimmer auf den 23. Februar zu vermieten.

J. F. Dörflinger

Im Gasthof zur Stadt Freiburg ist ein Logis von 3 Zimmer und einer Küche in die Erbprinzenstraße stoßend auf den 23. April zu vermieten, gleich sind einige möblierte Zimmer sogleich zu vergeben.

In der Stephaniensstraße Nro. 18. im Hintergebäude ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Holzplaz nebst Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Kronenstraße im goldnen Kranz junger am Ruppurer Thor, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Kammer, Küche, Holzremis, Holzstall, Stallung für 4 Pferde und Antheil am Waschhaus nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Waldhornstraße Nro. 29. sind zwei Logis zu vermieten, das eine besteht in 2 das andere in 3 Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten, wovon das erste sogleich oder beide auf den 23. April zu beziehen sind.

In der neuen Thorstraße Nro. 6. ist im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, Magdkammer, und kann auf den 23ten April bezogen werden.

In dem Eckhause an der Zähringer- und Ritterstraße kann bis 23. April der 3te Stock, bestehend in 6 oder auch 7 Zimmern mit allen nöthigen Bequemlichkeiten, Speicher, Hof und Keller, gemiethet, von heute an täglich eingesehen und das Nähere im untern Stock erfragt werden.

In der alten Waldstraße Nro. 23. ist im obern Stock ein Logis von drei Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer, Holzremis, Waschhaus ic. auf den 23. April zu vermieten.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 6000 fl. können den 23. April auf erste Hypothek zu 4 pCt. auf ein hiesiges Haus ausgeliehen werden. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1800 fl. für hiesige Stadt auf erste Hypothek zu 4 pCt. zum Ausleihen parat; wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind sogleich 1200 fl. auf gerichtliche Versicherung und zu 4 pCt. auszuleihen, wo ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf den 1. May liegen 1000 fl. zum Ausleihen parat. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 700 fl. Pfleggelber liegen für hiesige Stadt zum Ausleihen parat, Langestraße Nro. 151. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 500 fl. für hiesige Stadt gegen gute Versicherung zu 4 pCt. zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 200 fl. gegen 5 procentige Verzinsung und doppeltes gerichtliches Unterpfand zum Ausleihen parat. Bei wem? kann im Comptoir dieses Blattes erfragt werden.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 bis 1600 fl. auf erste gerichtliche Versicherung zu 4½ pCt. für hiesige Stadt zum Ausleihen bereit, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 7000 fl. Pfleggelber für hiesige Stadt gegen erste gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit, das Nähere ist Langestraße Nro. 72. zu erfragen.

(4) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 4000 fl. auf erste Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen parat, bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht jemand ein Kapital von 6000 fl. gegen erste Hypothek aufzunehmen. Näheres ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Ballanzeige.] Dem Wunsche einer verehrten Bürgergesellschaft zu Folge, ladet Unterzeichnete ihre verehrten Gönner und Freunde zu einem Bürgerballe auf den 17. Februar d. J. hiezu höflichst ein, mit dem Bemerken, daß nur eine bestimmte Anzahl Billets abgegeben werden, und der Ball wie der letzte des letztverfloffenen Winters geordnet ist. Um gefällige Theilnahme bittet

Dollatschel Wittwe, zum rothen Haus.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit dem verehrungswürdigen Publikum die Anzeige, daß er die Bierwirthschaft zum Reichsapfel neben dem Gasthaus zum Schwann und Salmen dahier übernommen hat, und empfiehlt sich durch gutes Bouetten-, Krug- u. Schoppen-Bier ic. Ich werde mich bestreben meine verehrten Gönner und Freunde aufs beste und prompteste zu bedienen.

Heinrich Drechsler, Bierbrauer.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er die Gastwirthschaft zur Stadt Lyon dahier übernommen hat; dabei soll sein einziges Bestreben allein dahin gehen, durch gute Getränke und prompte Bedienung das Zutrauen seiner Gönner zu erwerben.

Ehr. Schenk.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Hierdurch zeige ich ganz ergebenst an, daß ich das Geschäft meines seligen Vaters in derselben Ausdehnung, wie es von demselben betrieben worden, fortsetzen werde, wobei ich mich unter Zusicherung guter billiger und prompter Arbeit zu geneigten Aufträgen angelegentlichst empfehle.

Sattlermeister Dunks Wittwe, Nro. 61. am Ludwigsplatz.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Dem verehrlichen Publikum macht die Unterzeichnete die ergebenste Anzeige, daß sie ihr bisher geführtes Geschäft erweitert, und nun auch die sogenannte Schmalmezig angefangen hat, und daß also nebst Schmalfleisch auch alle andere Fleischsorten, so wie

alle Sorten feine und ordinäre Würste und gesalzene und geräucherte Fleischwaaren in bester Qualität zu den billigsten Preisen zu haben sind, womit sich zu geneigtem Zuspruch bestens empfiehlt

Megger Nikolaus Wittwe.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine wohl unterhaltene Laminire sammt Zugehör, ein Drahtzug mit vorzüglichen Ziehisen, ein Blasbalg, eine Bohrmaschine, eine kleine Drehmaschine, ein Ambos, ein Schraubstock, verschiedene Waagen und Gewichte, verschiedenes kleines Werkzeug, mehrentheils englisches, ein Werkbrett sammt Zugehör und vielerley dazu gehörige Gegenstände, sind zusammen aus freier Hand zu verkaufen; im Comptoir dieses Blattes zu erfragen bei wem?

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist mir eine Parthie Baumwollenzug in Commission zugekommen, die ich, um damit aufzuräumen, zum Preis von 5 bis 6 kr. und extra feine zu 7 kr. die Elle abgebe.

Lyon Seligmann, wohnhaft auf der Langenstraße nächst dem goldenen Ochsen, dem Gaszhaus zum Ritter gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Bei Unterzeichnetem sind von heute an täglich frisch gewässerte Stockfische zu haben; da ich weder die Märkte besuche noch jemand damit hinschicke, können solche nur in meiner Wohnung erhalten oder auf Bestellung ins Haus geliefert werden.

Karl Baus, Glasermeister, alte Herrenstraße No. 11.

(3) Karlsruhe. [Ankündigen.] Es wünscht jemand einigen Schülern des Lyceums oder polytechnischen Schule Unterricht in der Mathematik zu ertheilen, derselbe wird alles aufbieten um seinen Schülern ihre Zufriedenheit zu erlangen so wie auch zu sehr billigen Preisen. Nähere Auskunft erfährt man auf dem Spitalplatz No. 32.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine große hölzerne stark mit Eisen beschlagene Papierpresse mit hölzerner Spindel ist zu verkaufen bei

J. Welten.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In dem Hause des Hofmusikus Kinberger No. 6. der Neuthorstraße steht ein neuer Flügel mit sechs Octaven nebst einer guten Guitarre um billigen Preis zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der alten Waldstraße No. 29. ist ein ganz neues Forte Piano mit 6 Octaven um sehr billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch wenig gebrauchter Brantweintessel, sammt Hut und Rohr, eine starke Dhm haltend, nebst einem großen Rund-

ofen mit Vorschuss und Rohr ist in der Langenstraße No. 187. zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete hat sich entschlossen, Mädchen im Stricken, Weißnähen und andern weiblichen Handarbeiten unter billigen Bedingungen zu unterrichten, der Anfang der Unterrichts beginnt mit dem nächstkommenden Monat März.

Kretz, Wittwe,
wohnhaft in der Spitalstraße Nr. 59.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird ein Papagai-Käfig zu kaufen gesucht. Von wem? ist in der Adlerstraße No. 2. ebener Erde zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein Mann von 31 Jahren, der schon 16 Jahre bei Herrschaften gebient, wünscht wieder bei einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter unterzukommen. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Köllle.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete macht bekannt, daß er das Fuhrwerk seines verstorbenen Vaters fortführt, nämlich: nach Landau, Neustadt, Speier; er wird alles pünktlich besorgen, kommt alle Donnerstag hierher und logirt in der Stadt Pforzheim. Humbert, Fuhrmann von Zeiskam.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern d. J. in eine kleine Haushaltung eine Köchin gesucht, welche auch in den übrigen weiblichen Arbeiten wie im Bügeln etc. erfahren seyn muß. Das Nähere hierüber ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, und im Nähen und Kleidermachen und sonst in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, wünscht auf Ostern einen Dienst als Stubenmädchen zu erhalten, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das im Nähen, Stricken, Bügeln und sonst allen weiblichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf kommende Ostern als Stubenmädchen eine Stelle zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Eine Person welche in allen Haushaltungsgeschäften erfahren und mit guten Attestaten versehen ist, wünscht so gleich oder bis Ostern eine Stelle zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Mühlburg. [Buchenholz.] Die Unterzeichnete haben einen Vorrath von schönem buchen Scheiterholz, vollkommen 4 Fuß lang, welches sie zu 16 fl. für das Mees frey nach Karlsruhe geliefert, hiermit anbieten. Sievert und Comp.

Kirchenbuch; Auszüge.

- In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
 Den 4. Decbr. 1831. Julius Franz, Vat. Franz Weib, Bürger und Seifenfiebermeister.
 Den 20. Wih. Ludwig, Vat. Hr. W. Deimling, Grob. Amortisationskassenzahlmeister.
 Den 23. Wilhelmine Louise Magdalene Dorothee, Vat. Theodor Weber, Bürger und Schreinermeister.
 Den 26. Friedrich Daniel Johann Jakob Maximilian, Vat. Heinrich Raifch, Sergeant im Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Kro. 1.
 Den 1. Januar 1832. Amalie Elisabeth, Vater Karl Rarher, Kammerdiener bei Hrn. v. Edelheim.
 Den 3. Karoline Louise, Vater Jakob Witte, Schussbürger und Steinbrudereigehülfe.
 Den 5. Emma Elise Christiane Friederike, Vat. Daniel Kottler, Bürger und Bergolber.
 Den 6. Gustav, Vat. Daniel Dreher, Bürger und Kammermeister.
 Den 7. Ein Mädchen, Vat. Karl Kast, Grob. Bodenwischer.
 Den 7. Friedrich Ludwig, Vat. Johann Fark, Bürger und Schneidermeister.
 Den 9. Joseph Georg Karl Franz Leonhard, Vat. Ernst Schuder, Grob. Hofalcant.
 Den 10. Magdalene Katharine Karoline, Vat. Georg Schlegel, Schussbürger und Schneidermeister.
 Den 11. Friedrich Gabriel Anton, Vat. Friedrich Becker, Bürger und Schieferdeckermeister.
 Den 12. Karl Georg Joseph, Vat. Friedrich Lang, Kammerdiener Sr. Hoheit des Herrn Markgrafen Wilhelm.
 Den 13. Ernst, Vater Hr. Christian Friedrich Feigler, Großherzogl. Kammerrevisor.
 Den 13. Wilhelmine Katharine Margarethe, Vat. Christian Häuser, Bürger und Schreinermeister.
 Den 13. Louise Christiane Katharine Elisabeth, Vat. Christoph Krempenauer, Chirurg und Bürger in Bauschlott.
 Den 14. Amalie Rosine Sophie, Vat. Hr. Wilhelm Ferdinand Frig, Grob. Mundloch u. Badmeister.
 Den 16. Ein todes Mädchen, Vat. Karl Dänzer, Bürger und Bäckermeister.
 Den 16. Amalie Charlotte, Vat. Christoph Volk, marktgräflicher Pflaquaal.
 Den 17. Karl Wilhelm Gustav, Vat. Hr. Ludwig Marquardt, Großherzogl. Hofmusikus.
 Den 18. Georg Philipp, Vat. Hr. Georg Schuberger, Artillerie-Major.
 Den 19. Philipp Johann, Vat. Philipp Wolf, Schussbürger und Mehlhändler.
 Den 21. Marie Sophie Christine, Vat. Johann Oberst, Bürger und Schuhmachermeister.
 Den 22. Gustav, Vat. Mathäus Frig, Bürger und Glasermeister.
 Den 24. Rebecca Magdalene Caroline, Vat. Joh. Christoph Gams, Bürger und Schreinermeister.
 Den 25. Sophie Karoline, Vat. Hr. Karl Fried. Haager, Bürger und Handelsmann.
 Den 26. Philippine Elisabeth Mathilde, Vat. Karl Grob, Bürger und Säcklermeister.
 Den 26. Karl Heinrich, Vat. Friedrich Lupperger, Bürger und Hofnermeister.
 Den 26. Auguste Christiane Louise, Vat. Jakob

Friedrich Serwig, Solbarbeiter u. Bürger in Pforzheim.
 Den 26. Marie Alexandrine, Vat. Georg Danzeisen, Sergeant.

Den 28. Karoline Wilhelmine Johanne, Vat. Wilhelm Friedrich Mörch, Bürger und Schlossermeister.
 Den 28. Karl Ernst, Vat. Karl Jakob, Sergeant im Linien-Infanterie-Regiment Großherzog.

Den 31. Wilhelm, Vat. Hr. Philipp Schneider, Feldwebel der Leibgrenadiergarde.

Den 7. Febr. Karl Johann, Vat. Ernst Hochmuth, Hautboist im Linien-Infanterieregiment Großherzog.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Aepulirt.)
 Den 3. Jan. Hr. Adolph Schridel, Grob. Stadtamts-assessor, mit Fräulein Natalie v. Wänker von Freiburg.

Den 16. Georg Christoph Krieger, Bürger und Küfermeister, mit Elisabeth Hebel von Bernsbach.

Den 26. Johann Eisenhardt von Bahndrücken, Sergeant im Linieninfanterie-Regiment Grob. Kro. 1. mit Marie Schleicher von Kappel.

Den 31. Hr. Karl Friedrich Gehres, Pfarrer zu Tennebronn, mit Igfr. Luise Marie Stemmermann von hier.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)
 Den 1. Jänner. Hr. Friedrich Hartweg, Revisionsgehülfe bei Grob. Hofrechn. Controllkammer, alt 29 J. 1 Monat.

Den 2. Georg Appenzeller, Grob. Stallbed., ein Chemann, alt 61 Jahre 21 Tage.

Den 3. Friedrike Schadt, ledig, alt 60 Jahre 3 M. 17 Tage.

Den 5. Jac. Friedrich Richter, Bürger und Schumachermeister, ein Chemann, alt 37 Jahre, 4 Monte.

Den 7. Anna Maria, geb. Niele, Wittwe des gew. Maurerballiers Joh. Georg Schwarz, alt 73 J. 6 M.

Den 7. Ein Mädchen, Vat. Karl Kast, Bodenwischer, alt 16 Stund.

Den 7. Luise, Vat. Philipp Schneider, Feldwebel bei der Leibgrenadier-Garde, alt 3 J. 10 M. 22 J.

Den 10. Hr. Karl Christian Ferdinand Frhr. von Stöckhorn von Starzin, Hauptmann und Kammerjunker, ein Wittwer, alt 75 Jahre.

Den 11. Kath. Barb., geb. Bürlin, Wittwe des gew. Bürger und Küfermeisters Christian Kämpf in Emmendingen, alt 63 Jahre 8 Monate 26 Tage.

Den 12. Friedrike Uthaus, Wittwe des gew. hiesig. Schussb. Friedrich Uthaus, alt 80 Jahre 10 Monate.

Den 15. Karl Friedrich Martin, Vat. Hr. Karl Friedrich Bürlin, Stadtrathsactuar, alt 4 J. 5 M. 10 J.

Den 15. Karl Friedrich, Vat. Heinrich Müller, Schussbürger und Buchdruckereigehülfe, alt 1 J. 7 M. 8 J.

Den 15. Karl Pflanz, Grob. Bauamtstagelöhner, ein Chemann, alt 38 Jahre 2 Monate 18 Tage.

Den 16. Friedrike Urban, geb. Lindemann, Wittwe, alt 68 Jahre 3 Monate.

Den 17. Kath., geb. Hirscher, Wittwe des gew. Bürger und Messgermeisters, alt 67 Jahre.

Den 18. Joh. Phil. Hehl, Bürger und Schneidermeister, ein Chemann, alt 60 Jahre 3 Mon. 11 Tage.

Den 18. Elisabeth, Vat. Hr. Heinrich Frohmüller, Grob. Geh. Kammerier, alt 4 Jahre, 1 Monat.

Den 19. Katharine Flohr, geb. Klein, Wittwe, des Grenadier-Corporals Christoph Flohr, alt 71 Jahre 10 Monate 21 Tage.

Den 20. Frau Sophie Juliane v. Beck, geb. Freylin

von Verbisdorf, Wittwe des verst. Hrn. Generals-Lieutenants Georg v. Beck, alt 66 Jahre 9 Monate.

Den 21. Frau Kath. Sabine Barb., geb. Ernst, Ghesfrau des Hrn. Hofgärtners Philipp Hüttisch, alt 37 Jahre 2 Monate 21 Tage.

Den 22. Hr. Ludwig Joh. Friedr. Lang, Professor am hies. Lyceum, alt 36 Jahre 1 Monat 14 Tage.

Den 23. Friederike Karol. Marie, Wit. Johann Georg Kreitmann, hies. Bürger und Chirurg, alt 9 M. 15 Tage.

Den 24. Rannette Christine Sybille, Wit. Daniel Siegle, Bürger und Gastwirth zum Mohren, alt 11 M. 9 Tage.

Den 27. Frau Isabelle Jacobine, geb. Habrecht, Wittwe des gew. Großhändler Hr. Christian Karl Dieg, alt 59 Jahre 7 Monate 23 Tage.

Den 27. Hr. Karl Ludwig Gerstlacher, pensionirter Kriegsministeralkanzlist, ledig, alt 52 Jahre.

Den 28. Friedrich Dunke, Grenadier und Bürger dahier, ein Ehenann, alt 32 Jahre.

Den 8. Febr. Karl Johann, Wit. Ernst Hochmuth, Hautboist, alt 1 Tag.

Fremde vom 7. bis 10. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. von Felle, Oberst aus der Schweiz. Hr. Pieber, Kaufm. v. Sulzburg. Hr. Schaubouet, Kaufm. von Waldehus. Hr. Hoffeld, Kfm. von Bellheim. Hr. Hoffeld, Kfm. von Grünstadt.

Im Englischen Hof. Hr. Baron von Hunoltsstein von Ettlingen. Hr. Bürl, Part. von Rehl. Hr. Kaiser, Kaufm. von Schaffhausen. Hr. v. Kaula, Hofagent von Stuttgart. Hr. Haug, Gastgeber mit Fam. von Baden. Hr. Rink, Architekt v. Niga. Hr. Heibling, Kfm. von Freiburg.

Im Erbprinzen. Hr. Frech, Obervogt v. Stauffen. Hr. Hirschhorn, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Kast, Kfm. v. Mannheim. Hr. Löwenthal, Kfm. von Mannheim. Hr. Forst, Rentier von London. Frhr. Cotta v. Gottenborn von Stuttgart. Hr. Ulfamer, Kaufm. von Düsselhausen. Hr. Müller, Part. von Rastatt. Hr. Schmidt, Part. mit Familie von Bruchsal. Hr. Schamer, Rath von Mannheim.

Im goldnen Hirsch. Hr. Müller, Kfm. von Magdeburg. Hr. Müller, Forstcandidat aus Simeldingen

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Reeser, Kfm. von Pforzheim. Hr. Helmreich, Partik. v. Wiedlingen. Hr. Woffert, Kaufm. v. Landau. Hr. Halle, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Gastein, Hofgerichtsrath v. Rastatt. Hr. Falc, Kaufm. von Frankfurt.

Im goldnen Dhsen. Hr. Bouffleur, Partik. v. Offenburg. Hr. Kuck, Kaufm. v. Aachen. Hr. Ben-

der, Student v. Heidelberg. Hr. Mauerhofer, Kaufm. v. Langenau. Hr. Gottschalk, Pfarrer von Pforzheim. Hr. Sachs, Pfarrer v. Durlach. Hr. Lingert, Kaufm. v. Darmstadt. Hr. Lemier, Kaufm. v. Freiburg.

Im Ritter. Hr. Kiefer, Doctor v. Neckargemünd. Hr. Dechle, Mechanikus v. Pforzheim. Hr. Weiß, Kaufm. v. Enzberg. Hr. Zahn, Kaufm. von Wiesloch. Hr. Rühle, Kaufm. v. Baihingen. Hr. Kanner, Theilungscommissär v. Rastatt. Hr. Fuller, Kaufm. v. Darmstadt.

Im römischen Kaiser. Hr. Dobel, Kaufm. v. Straßburg. Hr. Boller, Kfm. daher. Hr. Fiedler, Partik. v. Glarus. Hr. Kessler, Holzhändler v. Weier. Hr. Blum, Kaufm. v. Sing. Hr. Schroz, Kaufm. von Eisenach. Hr. Laurotte, Kaufm. v. Rheims.

Im Schwänen. Hr. Krieg, Doctor v. Philippsburg. Hr. Schwägle, Kaufm. von Mannheim. Hr. Neumeyer, Fabrikant v. Colmar.

In der Sonne. Frau v. Haug v. Heidelberg. Hr. Scheuermann, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Steiner, Kaufm. v. Stuttgart.

In der Stadt Straßburg. Hr. Saum, Kaufm. v. Peitersheim. Hr. Barth, Kfm. v. Lauffen.

Im Zähringer Hof. Hr. Poppert und Löwenthal, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Schroy und Hr. Bertrand, Part. von Worms. Hr. Krämer, Kfm. von Wachenheim. Hr. Bongard, Kfm. v. Iserlohn.

Hr. Ost, Kfm. von Straßburg. Hr. Dilger, Partik. von Ehrenfetten. Mad. Reichert und Mad. Salomo von Straßburg. Hr. Hager, Kaufm. v. Warmen. Hr. von Eyberg, Kfm. von Bielefeld. Hr. Komard, Kfm. von Iserlohn. Hr. Kabe, Kfm. v. Schweinsfurt. Hr. Siebel, Kaufm. von Elberfeld. Hr. von Bakerewitz, Major aus Polen. Hr. Huber, Student v. Heidelberg.

Hr. Bauenthal, Kaufm. von Kenney. Hr. Steinbach, Kaufm. von Halver. Hr. Baron v. Senkenberg von Neuenbürg. Mad. Meyer v. Mannheim. Hr. Schmidt und Hr. Ottmann, Officiers von Landau. Hr. Koch, Part. von Straßburg. Hr. Graf v. Stratynski, Major aus Polen.

In Privathäusern. Hr. Biesching, Kfm. v. Stuttgart. Mad. Schöpslin von Neckargemünd. Hr. Franck, Pfarrecandidat von Eschelbronn. Fräulein Zerschmidt von Rheinbischofsheim.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen und broschirt für 6 Kr. zu erhalten: Aufruf zur Bildung eines Vereins zum Schutze und Schutze der badischen freien Presse, den Manen Karl Friederich's geweiht von K. H. Frhrn. v. Fahnenberg.

Die Herren Abonnenten auf das Karlsruher Unterhaltungs-Blatt empfangen hiermit die 7. Nummer von 1832; Inhalt:

Galls Kranioskopie oder Schädellehre. (Mit Abbildungen.)

Johanna Sebus. Von Göthe. (Mit einer bildlichen Darstellung.)

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.